

Die Klinik

Die LWL-Klinik Marsberg, eine Fachklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, stellt die kinder- und jugendpsychiatrische Pflicht- und Vollversorgung für die Landkreise Hochsauerland, Höxter und Paderborn sowie die Stadt Paderborn sicher. Ergänzt wird das stationäre Angebot in Marsberg durch moderne, regionale kinder- und jugendpsychiatrische Tageskliniken mit angeschlossenen Ambulanzen und Traumaambulanzen in allen drei genannten Landkreisen der Pflichtversorgung. Die Station 21 A I „Villa Kunterbunt“ gehört zur LWL-Klinik Marsberg. Wir verstehen uns als medizinische Einrichtung, in der psychisch auffälligen - , traumatisierten - und problembelasteten Kindern und Jugendlichen geholfen wird. Wir arbeiten evidenzbasiert, auf hohem wissenschaftlich fundierten Standard und setzen uns mit besonderem Engagement für unsere Patienten und deren Angehörige ein. Ambulante oder teilstationäre (tagesklinische) Behandlung haben dabei grundsätzlich Vorrang vor stationärer Behandlung.

Ansprechpartner

bei Fragen zur Station: Telefon 0 29 92/601-3330
 Telefax 0 29 92/601-3331

bei Aufnahmefragen: Telefon 0 29 92/601-4000
 Telefax 0 29 92/601-3103

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

■ über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

■ ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

aus allen Berufen des Gesundheitswesens

■ ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen

im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psi.chiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Der Weg zu uns



Autobahn A 44 Kassel – Dortmund, Ausfahrt Marsberg → Richtung Marsberg (über Westheim) → Bundesstraße 7 → Ortseinfahrt Marsberg → nach ca. 800 m rechts

DB Bahnlinie Hagen – Meschede – Marsberg – Warburg – Kassel; Bahnstation Marsberg (Zug hält zu jeder vollen Stunde)

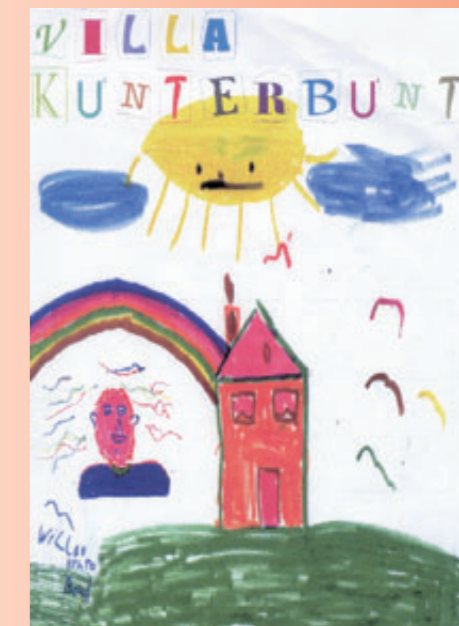
Unsere Anschrift

LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und Jugendpsychiatrie ·
Psychotherapie · Psychosomatik
Bredelarer Straße 33 · 34431 Marsberg
Telefon 0 29 92/601-40 00 · Fax 0 29 92/601-31 03
wkkjpp-marsberg@wkp-lwl.org
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de

08/2012/P&Ö

LWL-Klinik Marsberg
Kinder- und Jugendpsychiatrie ·
Psychotherapie · Psychosomatik

Station 21 A I „Villa Kunterbunt“



Deutsches Netz
Rauchfreier
Krankenhäuser &
Gesundheitseinrichtungen

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Station 21 A I

Unsere fakultativ geschützte Station bietet 12 Kindern und Jugendlichen eine umfassende medizinisch-psychiatrische und psychotherapeutische Behandlung an.

Als Zielgruppe sind im Besonderen ältere Schulkinder bis zur Volljährigkeit angesprochen, die neben einer unterdurchschnittlichen intellektuellen Leistungsfähigkeit eine psychiatrische Störung oder Erkrankung aufweisen.

Unser Angebot umfasst neben eingehender Diagnostik und Verhaltensbeobachtung gegebenenfalls die Einleitung einer spezifischen Behandlung von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungsbildern wie zum Beispiel ADHS, Störungen des Sozialverhaltens, Angststörungen, emotionale Störungen, aber auch Zwangsstörungen, Tic/Tourette-Syndrom, Autismus oder Psychosen.



Behandlungsleistungen

Medizinisch-psychiatrische, akut-medizinische, diagnostische und psychotherapeutische/verhaltenstherapeutische Maßnahmen müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt sein.

Im Einzelnen sind dies:

- Ärztliche und/oder psychologische Einzelgespräche/ Psychotherapie
- Bezugspflege/Co-therapeutischer Ansatz
- EEG/EKG
- Ergotherapie
- Fachärztliche Diagnostik und Behandlung
- Heilpädagogik
- In Kooperation mit den Lehrkräften der dem Krankenhaus zugehörigen LWL-Schule der Klinik Marsberg werden die schulpflichtigen Patienten unterrichtet.
- Labordiagnostik
- Lebenspraktische Trainings
- Montessoripädagogik
- Mototherapie mit Bewegungs- und Körpertherapie, ggf. Snoezelen
- Permanente klinische Überwachung des Krankheitsverlaufs
- Persönlichkeits-, Intelligenz- und Leistungsdiagnostik
- Psychopharmakologische, medikamentöse Einstellung
- Reittherapie
- Sozialarbeiterische Betreuung
- Verhaltenstherapie

Ganzheitliches Behandlungskonzept

Unser ganzheitliches Behandlungskonzept setzt ein jeweils individuell abgestimmtes, vielfältiges und multiprofessionelles Therapieangebot voraus. Die verhaltenstherapeutischen Interventionstechniken sind auf das jeweilige Alter abgestimmt und eng symptomorientiert.

Unser Behandlungsziel

Die Kinder und Jugendlichen lernen unter der Anleitung konstanter Bezugspersonen im gemeinsamen Tagesablauf das Leben miteinander, geübt wird die Bewältigung von Alltagssituationen und erarbeitet werden angemessene Verhaltensweisen, auch in Konfliktsituationen. Erreicht werden soll eine höchstmögliche Beschwerde- und Symptomfreiheit durch den schrittweise Aufbau von Selbsthilfekompetenz.

Das Stationsteam

Die erfolgreiche Bewältigung dieser Aufgaben erfordert eine permanente Abstimmung und ein enges interdisziplinäres Zusammenarbeiten im multiprofessionellen Behandlungsteam.

Die Angehörigen

Wir legen großen Wert auf die Einbeziehung der Angehörigen in den gesamten Behandlungsprozess. Sie sollen über notwendige Maßnahmen, Therapie-Inhalte und -ziele und den Behandlungsverlauf informiert sein, sie verstehen und mittragen. Ihre intime Kenntnis des uns anvertrauten jungen Patienten mit seinen Vorlieben und Besonderheiten und ihr besonderes Einfühlungsvermögen tragen zusammen mit den professionellen Kenntnissen und Erfahrungen der Mitarbeiter zu einem optimalen Behandlungserfolg bei.

Informationen zur Aufnahme

Die Aufnahme erfolgt in der Regel nach Vorstellung bei einem niedergelassenen Arzt oder direkt in einer unserer Ambulanzen in:

Marsberg Telefon 0 29 92/6 01-31 52

Meschede Telefon 02 91/9 02 23-0

Paderborn Telefon 0 52 51/14 65-0

Höxter Telefon 0 52 71/95 19-0

Das Einverständnis der Eltern oder der Sorgeberechtigten ist eine wichtige Voraussetzung für die Aufnahme.

Bei Eigen- und/oder Fremdgefährdung kann zusätzlich eine Unterbringungsgenehmigung ihres zuständigen Amtsgerichts für die geschützte Unterbringung erforderlich sein.

Kostenträger einer stationären Behandlung ist die zuständige Krankenkasse.

Zum vereinbarten Aufnahmetermin bringen Sie bitte die ärztliche Einweisung, Impfpass, Vorbefunde, alle Schulzeugnisse in Kopie, gültige Versichertenkarte, Früherkennungsheft und evtl. Berichte vorangegangener stationärer Aufenthalte mit.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne im Vorfeld zur Verfügung.

